



Freitag, 20. September 1974

Blatt 2275

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Tiefparkgarage im AKH ab 1. Oktober
Sonderanstalt für geistig gestörte Rechtsbrecher
Eine Ganztagschule pro Bezirk
Viennessen eroberten die Herzen der Preßburger
"Service-Stelle" für Gewerbetreibende war ein voller Erfolg
Halbjahresbilanz: Geringerer Strom- und Gasverbrauch in Wien

Lokal:
(orange)

Wien wird Wohnbau nach Salvador Allende benennen
Verkehrsmassnahmen der kommenden Woche:
Einengung der Gudrunstraße

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

tiefparkgarage im akh ab 1. oktober

1 wien, 20.9. (rk) im zuge des neubaues des allgemeinen kranken-
hauses wurde eine tiefgarage fuer 2.500 kraftfahrzeuge errichtet.
die tiefparkgarage wird ab 1. oktober benuetzt werden koennen.
sie soll sowohl den patienten, die eine ambulanz aufsuchen, als
auch den bediensteten des allgemeinen krankenhauses und der beim
neubau beschaeftigten firmen dienen.

auf grund eines beschlusses des gesundheits- und
sozialausschusses des gemeinderates wird die parkgebuehr fuer je
angefangene zwei stunden 11 s betragen, ein monatsabonnement kostet
1.000 s.

1007

k o m m u n a l :

=====

sonderanstalt fuer geistig gestoerte rechtsbrecher

2 wien, 20.9. (rk) mit 1. jaenner 1975 tritt in oesterreich das neue strafgesetz in kraft, das die unterbringung geistig gestoerter rechtsbrecher in eigenen anstalten vorsieht. bis zur fertigstellung einer derartigen sonderanstalt in wien sollen die von den gerichten eingewiesenen personen vorlaeufig im pavillon 23 des psychiatrischen krankenhauses baumgartner hoehe untergebracht werden. zu diesem zweck ist es jedoch erforderlich, das gesamte objekt und dessen innenausstattung entsprechend umzugestalten die kosten fuer das gesamte vorhaben werden voraussichtlich 18 millionen fuer die baulichen herstellungen und zwei millionen fuer die einrichtung betragen. auf grund eines uebereinkommens mit dem bundesministerium fuer justiz wird sich der bund mit 75 prozent an den kosten beteiligen. die restlichen 25 prozent in der hoehe von fuenf millionen sollen von der stadt wien aufgebracht werden. ein diesbeueglicher antrag wurde donnerstag vom gesundheits- und sozialausschuss des gemeinderates genehmigt.

1010

k o m m u n a l :

=====

eine ganztagschule pro bezirk

5 wien, 20.9. (rk)7 vizebuurgermeisterin gertrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r die als stadtraetin fuer
kultur, jugend und bildung auch fuer die staedtische schulverwaltung
zustaendig ist, besuchte freitag in begleitung von stadtschulrats-
praesident hofrat dr. s c h n e l l sowie leitenden beamten
des magistrates jene vier wiener schulen, an denen seit beginn
dieses schuljahres der erste ''ganztagsschulversuch'' oesterreichs
laeuft. an den vier schulen, den volksschulen wien 2, aspernallee 5
und 10, karl prohaska-platz sowie den hauptschulen 14, hochsatzen-
gasse 22-24 und 16, roterdstrasse 1 wird in insgesamt 30 klassen
der neue schultyp erprobt: in einer fuenf-tage-woche absolvieren
die volksschueler von 8 bis 15.30 uhr, die hauptschueler von 8 bis
17.30 uhr ein programm, das keine strenge trennung nach dem muster
vormittags unterricht, nachmittags aufgaben und freizeitgestaltung,
sondern ein abwechseln von lern- und erholungsstunden ueber den
ganzen schultag hinweg vorsieht.

wie vizebuurgermeisterin froehlich-sandner bei der besichtigung
erklaerte, zeigt sich bereits bei diesem ersten versuch, dass die
ganztagschule fuer die staedtische schulverwaltung grosse organi-
satorische und finanzielle probleme mit sich bringt. fuer die
fuehrung dieser 30 klassen muss die staedtische schulver-
waltung zusaetzlich drei millionen schilling fuer die adaptierung
von kuechen und speiseraeumen, fuer die beschaffung von moebeln,
geschirr und kuechenausstattung sowie zusaetzliche lehrmittel und
geraete fuer den freizeitbereich bereitstellen. die beistellung
von 22 zusaetzlichen erziehern und 16 zusaetzlichen bedienerinnen
erfordert ausserdem einen mehraufwand von sieben millionen schilling.
(die kosten fuer die zusaetzlichen 12 lehrer gehen zu lasten
des bundes).

vizebuurgermeisterin sandner erklaerte, dass ungeachtet dieser
grossen finanziellen belastung die absicht bestehe, die zahl der

./.

''ganztagschulen'' im rahmen der budgetaeren und raeumlichen moeglichkeiten so zu vermehren, dass als endziel jeder grosse beziehungsweise mehrere kleine bezirke zusammen ueber eine ganztagschule verfuegen. was den bau solcher ganztagschulen betreffe, soll demnaechst ein architektenwettbewerb ueber einen prototyp veranstaltet werden. je nach den oertlichen begebenheiten werden aber auch ganztagschulen wie die vier bereits bestehenden in schon vorhandenen schulgebaeuden durch adaptierungen beziehungsweise zubauten eingerichtet werden.

k o m m u n a l :

=====

viennessen eroberten die herzen der pressburger

7 wien, 20.9. (rk) einen herzlichen empfang gab es fuer personalstadtrat kurt h e l l e r in pressburg, der anlaesslich seines besuches in der slowakischen hauptstadt als gruss aus wien, die rathaus-viennessen mitgebracht hatte.

es war die erste delegation der stadt wien, die bratislava besuchte und dementsprechend herzlich wurde sie auch seitens der stadtverwaltung von ing. felix j a n e c e k willkommen geheissen.

stadtrat kurt heller, der just an diesem tag sein 16 jaehrigen jubilaeum als stadtrat und mitglied der wiener landesregierung feierte, dankte in herzlichen worten fuer den empfang und meinte dass die wiener gerne ins nachbarland kommen.

er gab seiner hoffnung ausdrueck, dass es nun zu verstaerkten gegenbesuchen komme und richtete herzliche gruesse an die bevoelkerung von pressburg, der er eine weitere friedliche entwicklung wuenschte.

bei einer stadtrundfahrt zeigten sich einige wien-hostessen in ihren schmucken uniformen und manche von ihnen mussten ihre 'wien-brosche' als souvenir zuruecklassen.

zur verabschiedung kamen zahlreiche pressburger an die mauer der schiffsstation, wo sie noch lange unseren viennessen zuwinkten.

k o m m u n a l :

=====

''service-stelle'' fuer gewerbetreibende
war ein voller erfolg

9 wien, 20.9. (rk) die ''service-stelle'' fuer gewerbetreibende in der magistratsabteilung 63, im alten rathaus, die nun drei monate lang den gewerbetreibenden fuer auskuenfte, bezueglich der neuen gewerbeordnung zur verfuegung gestanden ist, schliesst heute freitag ihre pforten.

wie der leiter der ma 63, senatsrat dr. l e i t n e r der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, steht die magistratsabteilung 63 auch weiterhin in fragen der neuen gewerbeordnung zur verfuegung.

fast eintausend gewerbetreibende haben in den letzten drei monaten die ''service-stelle'' aufgesucht und die ma 63 - gewerbesachen - konnte den wirtschaftstreibenden wertvolle ratschlaege und auskuenfte erteilen.

1132

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

=====

4 wien, 20.9. (rk) die ausgestaltung der fussgaengerzone in der
aeusseren favoritenstrasse ist nun abgeschlossen. gleichzeitig
begeht favoriten seinen 100. ''geburtstag'' als 10. wiener gemeinde-
bezirk. aus diesen anlaessen laden sie stadtrat ing. fritz h o f -
m a n n und bezirksvorsteher emil f u c i k zu einer

p r e s s e f u e h r u n g

ein, bei der auch die ausstellung ''100 jahre favoriten'' gezeigt
wird.

bitte merken sie vor:

zeit: 26. september, 11 uhr.

ort: abfahrt mit autobus vom rathaus vor dem eingang in der
lichtenfelsgasse.

1012

k o m m u n a l :

=====

halbjahresbilanz: geringerer strom- und gasverbrauch in wien
auswirkungen des ungewoehnlich milden winters

10. wien, 20.9. (rk) in wien wurde heuer weniger gas und strom verbraucht als angenommen worden war, hingegen wurden aber die oeffentlichen verkehrsmittel fast gleichbleibend stark benuetzt. dies geht aus einem bericht ueber die entwicklung der wiener stadtwerke im ersten halbjahr 1974 hervor, den generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r anlaesslich des vorliegens des allgemeinen geschaeftsberichtes fuer das zweite quartal vor dem gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen freitag erstattete.

besonders auffallend ist der rueckgang bei der gasabgabe. es wurden insgesamt heuer im ersten halbjahr 531,3 millionen kubikmeter gas abgegeben. im vergleich zum gleichen zeitraum des vorjahres bedeutet das eine vermindering um 4,5 prozent. gegenueber dem wirtschaftsplan betraegt die vermindering sogar 15,2 prozent. eindeutig dafuer verantwortlich ist der ausserordentlich milde winter, der so hohe temperaturen gebracht hatte, wie sie bisher nicht verzeichnet wurden, seit darueber statistische aufzeichnungen gefuehrt werden.

der milde winter hat zweifellos auch dazu gefuehrt, dass der strombedarf nicht im gleichen ausmass gestiegen ist, wie auf grund der bisherigen berechnungen angenommen werden musste. im ersten halbjahr wurden rund 2,4 millionen megawattstunden erzeugt und bezogen. gegenueber dem gleichen zeitraum von 1973 bedeutet das eine zunahme von 1,3 prozent. gegenueber den annahmen im wirtschaftsplan ergibt sich jedoch eine vermindering von 6,8 prozent. der bedarfsrueckgang kann voraussichtlich heuer nicht mehr aufgeholt werden.

relativ guenstig kann das ergebnis der verkehrsbetriebe im ersten halbjahr beurteilt werden. insgesamt wurden 212 millionen befoederungsfaelle registriert. das bedeutet gegenueber dem ersten halbjahr 1973 eine abnahme von nur 0,3 prozent, gegenueber dem wirtschaftsplan jedoch eine zunahme von 3,1 prozent.

./.

vor allem der verkauf von einzelfahrscheinen hat sich erhoeht und zwar um 5,3 prozent, waehrend alle anderen fahrscheinkategorien eine ruecklaeufige tendenz aufweisen. der durchschnittserloes pro befoederungsfall hat sich von 277,7 groschen im vorjahr auf 278,6 groschen erhoeht. fuer diese entwicklung sind wahrscheinlich die autolosen tage und die benzinpreiserhoehung verantwortlich. bei der staedtischen bestattung ergab sich eine deutliche verschiebung zugunsten der feuerbestattung. die erdbestattungen haben im ersten halbjahr 1974 gegenueber dem gleichen zeitraum des vorjahres um 4,5 prozent abgenommen. die feuerbestattungen verzeichnen jedoch ein plus von 2,6 prozent. insgesamt ergab sich ein rueckgang infolge einer geringeren sterblichkeit im ersten halbjahr 1974.

20. september 1974

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2286

l o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

einengung der gudrunstrasse

6 wien, 20.9. (rk) am montag kommender woche beginnen die e-werke mit der verlegung einer neuen 110-kv-leitung in der gudrunstrasse im bereich der bahnunterfuehrung. in diesem ''nadeloehr'' kommt es daher zu einer aehnlichen einengung wie waehrend der gleisverlegungsarbeiten. die arbeiten konnten nicht gleichzeitig durchgefuehrt werden, weil dann die unterfuehrung haette gaenzlich gesperrt werden muessen. die kabelverlegung wird voraussichtlich sechs wochen zeit in anspruch nehmen.

die sanierung des stromabwaerts gelegenen gehsteiges der stadionbruecke - er war durch einen schweren lastwagen ''eingedrueckt'' worden - fuehrt in den naechsten zum 25. und zum 26. september zu einer sperre der unterhalb der bruecke gelegenen fahrbahn entlang der erdbergerlaende. die sperre von 20 bis 5 uhr ist aus sicherheitsgruenden notwendig, damit autofahrer nicht durch eventuell herabfallende steine gefaehrdet werden. der verkehr der stadionbruecke selbst wird durch die arbeiten nicht behindert.

ab montag kommender woche muss nun auch der stadteinwaerts fliessende verkehr durch die hietzinger hauptstrasse und die lainzer strasse zufolge der gleisarbeiten im bereich der kreuzung dieser beiden strassen umgeleitet werden. von der lainzer strasse erfolgt die umleitung auf der route mittermayergasse - trauttmandorffgasse - maxingstrasse, der verkehr der hietzinger hauptstrasse wird durch die fleschgasse zum kai beziehungsweise ueber die kopfgasse in die umleitungsrouten der lainzer strasse gefuehrt.